

MINT SYMPOSIUM

17. bis 19. September 2025

Call for Participation

Einladung

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme am 6. Symposium **zur Hochschullehre in den MINT-Fächern** ein. Nach den erfolgreichen Symposien der letzten Jahre möchten wir den Impuls aufgreifen und erneut eine Plattform für kollegialen Austausch, wissenschaftlichen Dialog und Knotenpunkt für Good Practice in der MINT-Lehre bieten. Die Veranstaltung richtet sich an Lehrende, HochschuldidaktikerInnen sowie an MitarbeiterInnen und interessierte Studierende. Wir freuen uns auf zahlreiche Beitragseinreichungen.

Ihr Organisationsteam:

- Bayerisches Zentrum für Innovative Lehre (BayZiel)
- Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (Ohm)
- Forschungs- & Innovationslabor Digitale Lehre (fidl)

Informationen und Termine

Die Einreichung Ihrer Abstracts ist vom **1. Oktober 2024** bis zum **13. Januar 2025** über ConfTool möglich: <https://www.conftool.net/mint-symposium-2025/>

Es findet ein Reviewverfahren für die Konferenzbeiträge statt. Außerdem haben Sie nach der Annahme Ihres Konferenzbeitrags die Möglichkeit einen Artikel für den Tagungsband zum Symposium einzureichen. Unter den eingereichten Artikeln wird am Symposium wieder der Best Paper Award verliehen.

Weitere Termine und Fristen:

- Rückmeldung zur Annahme der Konferenzbeiträge: **02/2025**
- Anmeldung zur Konferenz: vom **01.04.2025 bis 01.09.2025** (Hinweis: Die Teilnehmendenzahl ist auf 200 begrenzt)
- Einreichung der Artikel für den Tagungsband: **03/2025 bis 07.04.2025**. Anschließend folgt ein Review- und Korrekturverfahren.

Weitere Informationen finden Sie auf der Veranstaltungshomepage:

www.mint-symposium.de

Kontakt: lehr-lernforschung@bayziel.de

Zukunft MINT Lehre: Was bleibt? Was kommt? Was wirkt?

Lehre muss immer auf die Zukunft ausgerichtet sein, denn an Hochschulen werden die Menschen der nächsten Generationen ausgebildet. Beim 6. MINT Symposium schauen wir auf die Zukunft der MINT-Lehre. Jedoch nicht auf ferne und fiktive Zukunftsbilder, sondern mit Bodenhaftung und einem praxisnahen Blick auf Bestehendes. In einer Zeit, in der sich gesellschaftliche, sozioökonomische und technologische Rahmenbedingungen rasant verändern, muss sich auch die Organisations- und Lernwelt an Hochschulen anpassen. Wir nähern uns dieser Herausforderung über drei Fragen:

Was bleibt? Wir wollen kritisch hinterfragen, welche Lehrkonzepte, Methoden und Inhalte ihren Zweck nicht mehr erfüllen. Gleichzeitig gilt es, bewährte Elemente der MINT-Lehre zu identifizieren und zu stärken. Was funktioniert gut? Welche Lehrkonzepte und Methoden sollten unbedingt beibehalten werden?

Was kommt? Die Zukunft ist nicht vorhersagbar und damit unsicher. Dennoch müssen wir bereits heute Entscheidungen für ein Morgen treffen. In welchen Bereichen der MINT-Lehre werden wir Veränderungen brauchen? Inwieweit müssen wir uns selbst ändern und in welchen Zeitskalen müssen wir denken und planen?

Was wirkt? Gemeinsam suchen wir nach Konzepten, die sich als wirksam erwiesen haben. Was erhöht tatsächlich die Lernerfolge der Studierenden? Welche erfolgreichen Modelle und Konzepte sollen in Zukunft skaliert und breit angewendet werden, so dass sie möglichst vielen Studierenden zugutekommen?

Thematische Tracks

<p>a) Lehrmethoden, Formate und Tools</p> <p><i>Welche Lehrmethoden, Formate und Tools haben sich in Ihrer Lehre bewährt bzw. haben sich als wirksam erwiesen und welche Methoden werden Sie nicht weiter einsetzen? Welche zukünftigen Entwicklungen sehen Sie?</i></p>	<p>Mögliche Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Learning Designs • Lehr-Lernräume • Labore und Praktika • Tutorials • aktivierende Lehrmethoden • invertierende Lehrformate • kollaboratives Arbeiten • Feedbackmethoden • Simulationen • kollaborative Tools • ... <p>Gerne können Sie auch Beiträge zu hier nicht explizit erwähnten Themen einreichen.</p>
<p>b) Wissenschaftsbasierte Lehre</p> <p><i>Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse zur MINT-Lehre gibt es und inwiefern sind diese für die MINT-Lehre relevant? Welche Theorien und Modelle sollten in der Praxis der Hochschullehre umgesetzt werden? Mit welchen Forschungsdesigns und -methoden können MINT-Lehrende ihre eigene Lehre reflektieren und beforschen?</i></p>	<p>Mögliche Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernpsychologische Erkenntnisse (z.B. Testing Effect) • Scholarship of Teaching and Learning • Lehr-/Lerntheorien und Modelle über das Lernen (z.B. ICAP) • Decoding the Disciplines • Concept Inventories • Untersuchung von Fehlkonzepten • Conceptual Change • ... <p>Gerne können Sie auch Beiträge zu hier nicht explizit erwähnten Themen einreichen.</p>
<p>c) Lehren und Lernen mit KI</p> <p><i>Wie verändert der Einsatz von KI das Lehren und Prüfen? Welche Rolle nimmt die Lehrperson künftig ein? Wie kann Learning Analytics lernunterstützend eingesetzt werden?</i></p>	<p>Mögliche Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Learning Analytics • LLMs • VR • Ethische Aspekte • Rolle der Lehrperson • Prüfen • ... <p>Gerne können Sie auch Beiträge zu hier nicht explizit erwähnten Themen einreichen.</p>
<p>d) MINT-Hochschullehre als Teil der Bildungskette</p> <p><i>Wie kann der Übergang Schule/ Hochschule in den MINT-Fächern weiter verbessert werden? Wie werden Change Prozesse in der Organisation der MINT-Lehre an Hochschulen gewinnbringend gestaltet? Wie können bewährte Konzepte der MINT-Hochschullehre zukünftig in den Strukturen der Hochschulen verankert werden?</i></p>	<p>Mögliche Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übergang Schule/ Hochschule • Duales Studium • Heterogenität/ Diversität • Vorkurse/ Brückenkurse • Curriculumentwicklung • Qualifikationsziele • Tutorenschulungen • Nachhaltigkeit • Vernetzung von Fächern • Akkreditierung von MINT-Studiengängen • alternative Evaluationsformen • ... <p>Gerne können Sie auch Beiträge zu hier nicht explizit erwähnten Themen einreichen.</p>

Bewerben Sie sich für eines der folgenden Beitragsformate:

Freier Beitrag (wahlweise 60 oder 90 Minuten)

Ihr „Freier Beitrag“ kann z.B. ein Workshop, eine Demosession oder eine Podiumsdiskussion sein, aber kein reiner Vortrag. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und beziehen Sie die Teilnehmenden Ihres Beitrags aktiv ein. Nutzen Sie Ihren Beitrag z.B. für den Wissensaustausch, das kollaborative, aktive Weiterentwickeln von Projektideen oder die Weitergabe von Good Practice aus Ihrer Lehre.

In der Regel sind die freien Beiträge beim Symposium 60 Minuten lang. Für interaktive Beiträge, die mehr Zeit benötigen steht eine geringe Anzahl von 90-Minuten-Slots zur Verfügung.

Bewerben Sie sich mit einem Abstract im Umfang von max. 400 Wörtern. Dieses soll enthalten:

1. Inhaltliche Zusammenfassung des Themas
2. Beschreibung des interaktiven Rahmens, wie werden die Teilnehmenden in den Ablauf einbezogen?

Auswahlkriterien für den „Freien Beitrag“ sind: geplante Interaktionen mit Teilnehmenden, thematische Relevanz, Transfermöglichkeit in die Lehrpraxis

Pecha-Kucha Vortrag (5 Minuten Kurzvortrag + 30 Minuten Diskussion mit Interessierten)

Pecha-Kucha Vorträge sind fokussierte und prägnante Impulsvorträge. Eine Pecha-Kucha Präsentation beim MINT Symposium besteht aus 15 Folien, die jeweils präsentiert und nach 20 Sekunden automatisiert weitergeschaltet werden. Der Vortrag dauert so exakt 5 Minuten. Eine Anleitung für einen Kurzvortrag im Pecha-Kucha Format finden Sie hier:

<http://www.youtube.com/watch?v=L31SwpN1dAc>

Entsprechende Beispiele können Sie sich hier anschauen: www.pechakucha.org/watch

Jeweils ca. 4 Pecha-Kucha Vorträge werden in einer Session gebündelt und finden direkt nacheinander statt. Im Anschluss begeben sich die Vortragenden jeweils an einen vorbereiteten Tisch und haben die Möglichkeit, sich mit interessierten Teilnehmenden 30 Minuten lang zu ihrem Thema auszutauschen. Hierzu können Sie auch gerne Anschauungsmaterial oder Demo-Objekte mitbringen.

Bitte reichen Sie für einen Pecha-Kucha Vortrag einen Abstract im Umfang von max. 300 Wörtern ein. Hinweis: die finalen Pecha-Kucha Folien zu Ihrem Vortrag müssen Sie bereits bis spätestens 26.08.2025 (~3 Wochen vor dem Symposium) per E-Mail an lehr-lernforschung@bayziel.de einsenden.

Auswahlkriterien für den Pecha-Kucha Vortrag sind: thematische Relevanz, Transfermöglichkeit in die Lehrpraxis

Posterbeitrag

Auf einem A0 Poster können Sie Ihr Thema gestalterisch frei vorstellen, gerne auch mit begleitenden Materialien, Modellen, etc. Die Poster werden thematisch gebündelt und in einer offenen Postersession präsentiert. Im Zuge dessen wird es Raum für ausführliche Diskussionen an einzelnen Postern geben. Hinweis: wir empfehlen Handouts bzw. QR-Codes zum Download des Posters zur Verfügung zu stellen.

Bitte reichen Sie für ein Poster einen Abstract im Umfang von max. 200 Wörtern ein.

Auswahlkriterien für den Posterbeitrag sind: thematische Relevanz, Transfermöglichkeit in die Lehrpraxis

Science Slam

Für unseren abendlichen Science Slam suchen wir wieder engagierte Vortragende. Wenn Sie Ihr Thema oder Ihr Projekt in 10 Minuten auf unterhaltsame Art und Weise vortragen wollen, ist der Science Slam das Richtige. Sie können alle Register ziehen, mit oder ohne PowerPoint-Präsentation, Requisiten oder der Vorführung von Experimenten. Das Publikum bewertet neben dem wissenschaftlichen Inhalt die Verständlichkeit und den Unterhaltungswert des Vortrags.

Bitte reichen Sie für einen Beitrag beim Science Slam eine kurze inhaltliche Skizze (max. 200 Wörter) ein.

Tagungsband

Wurde Ihr Konferenzbeitrag für das Symposium angenommen, haben Sie auch die Möglichkeit einen Artikel für den Tagungsband zum 6. MINT-Symposium einzureichen (Einreichungstermin 07.04.2025). Im Anschluss durchlaufen die Artikel ein Peer-Review-Verfahren. Weitere Informationen zum Tagungsband entnehmen Sie der Homepage <https://mint-symposium.de/tagungsbaende/>